

Unkonventionell, jung und eine Brise „Trash“

Steakhouse Goldener Pudel eröffnete in Nürnberg



▲ Im Anschluss an den Eingangsbereich befindet sich die Bar des „Goldenen Pudel“

In der Stadtmitte von Nürnberg, in der Nähe des Germanischen Nationalmuseums, eröffnete dieses Steakhouse. Unkonventionell, jung, authentisch, und eine Brise „Trash“ waren die Vorgaben des Auftraggebers. Die Lokalität steckt in einem Bau aus den 50er Jahren, zweckmäßig und nüchtern. Mit einem Blick auf des Wesentliche und auch das Außergewöhnliche des Raumes, setzte der Innenarchitekt Wittl sein Konzept um. Als Budget standen unter 500 Euro pro qm für das Projekt zur Verfügung.

► Szenarien

Positiv war die Raumhöhe von knapp 3,70 m. Jedoch wurde der Raum, gemäß der früheren Ladennutzung, durch eine Odenwalddecke verziert. Aus Neugierde nahm der Innenarchitekt Platten heraus, und leuchtete mit einer Taschenlampe in den Hohlraum über der abgehängten Decke. Eine Deckenkonstruktion aus Betonteilen war konventionell verbaut worden, wodurch eine Spantenkonstruktion aus Beton entstand; diese zeigte sich teilweise und ci-

gentlich sanierungsbedürftig. Aber genau das war es, was diesem Raum, den vom Auftraggeber geforderten, „trashigen“ und außergewöhnlichen Charakter verlieh.

► Eingangsbereich

Ein Weinregal trennt Bar und Eingangsbereich vom Restaurant-Bereich. Gestalterisch wurde das ganze puristisch und zweckmäßig mit Schwarzstahlrahmen mit durchgefärbten Parsolglas-Scheiben aufgebaut. Gemütlichkeit insgesamt entsteht durch die eingesetzten Materialien, durch Licht und Farben.

► Restaurant

Im Spannungsbogen zwischen Loft und gemütlicher Atmosphäre wurde ein Kontrast gefunden, der klare Linien, eine einheitliche und glatte Oberfläche, Modernes und Archaisches in Szene setzte. Als raumbildendes Element wurden Metallplatten in unterschiedlichen Größen und



▲ Ein Weinregal trennt Bar und Eingangsbereich vom Restaurant-Bereich

Farben eingebaut, die von der Barrückwand in einem Bogen in die Decke übergehen und sich im hinteren Raum auflösen. Mit diesem optischen und funktionalen Element verbesserte sich zusätzlich die Raumakustik. Des Weiteren erhielt das mittlere Sitzelement eine gemütliche Raumhöhe, die dahinterliegende Technik wurde verbaut

und der Raum zusätzlich optisch gestreckt. Zur Verbesserung des Raumklimas wurden die Wände mit Lehmputz behandelt, Stroh und Gräser mit eingeschlossen und schafften so eine spannende und lebhaftere Oberfläche, wenn Streiflicht darüber fällt. Der dunkle Boden aus Massivholzdielen und funktionale und doch bequeme Sitzmög-

lichkeiten laden den Gast zum Verweilen ein. Hier entstand eine Lokalität, die zeigt wie in Nürnberg gelebt wird: Bodenständig und dennoch mutig, weltoffen, ehrlich und authentisch.

The „Goldener Pudel“ opened downtown Nuremberg, in the vicinity of the Germanic National Museum. Funky, young, authentic and a breeze of „trash“ were the specifications of the client. Loft or more intimate atmosphere - in this suspense, a contrast is found. Clear lines, a uniform and smooth surface put the idea into scene and give a modern touch. As a space defining element metal plates, in different sizes and colors, were installed. By the construction in a bow a visual and functional element was formed, which stretches the room and improves the acoustic. Furthermore, the middle seat element was put to a cozy room height, the technology was hidden behind it and the room got visually stretched. For the indoor climate the walls were covered with clay plaster, straw and grass. This is creating an exciting and lively surface, when grazing light falls over. The dark colored solid wood flooring and the comfortable seating invite visitors to stay. The restaurant presents the air of down-to-earthiness as well as open-mindedness, it shows itself sincere and authentic and welcomes the guests.



▲ Bequeme gepolsterte Sitzbänke im Steakhouse



▲ Als raumbildendes Element wurden Metallplatten in unterschiedlichen Größen und Farben eingebaut